

Genusswandern im “De Meinweg“

Der Mittwoch verhielt nichts gutes. Der Himmel war bedeckt und immer wieder gab es Regenschauer. Aber dann, am Donnerstag unserem Wandertag, bestes Wetter. Blauer Himmel mit einigen weißen Wolken – kurz gesagt bestes Wanderwetter.

Wir trafen uns am Wanderparkplatz am Besucherzentrum De Meinweg. Zusammen mit zwei Hunden machten wir uns auf den abwechslungsreichen Weg durch den Naturpark.

Am Vennhof vorbei, einem Pferdestall mit kleinem Kaffee, ging es über den Eisernen Rhein. Eine ehemalige Bahnstrecke, die bis in die 90er Jahre das Ruhrgebiet mit dem Hafen in Antwerpen verbunden hat.



Weiter ging es durch eine weich geschwungene Heidelandschaft. Wir befanden uns in dem Gebiet, in dem 2020 ein verheerender Waldbrand große Flächen vernichtet hatte. Die Heide und die Gräser zeigten sich wieder gut erholt. Nur seltsam verkohlte Baumgerippe zeugten noch von der Katastrophe.

Der sandige Weg schlängelte sich weiter durch die Heidelandschaft. An einem kleinen See machten wir Rast. Bänke luden zum Picknicken ein und die wärmende Sonne tat ihr übriges.

Dann änderte sich das Bild. Kiefern und Tannen bildeten einen lichten Wald. Der Weg wurde teils zum schmalen “Abenteuer-Pfad“. Einmal musste sogar ein quer liegender Baumstamm überklettert werden.



An einem Aussichtsturm vorbei erreichten wir nach fast drei Stunden dann wieder den Ausgangspunkt unserer Wanderung am Besucherzentrum.

Letztlich wurde dann aus der Wanderung eine Genusswanderung. In der “Boshut“ gab es für jeden Teilnehmer, bezahlt aus den MEM, ein Heißgetränk und ein Stück holländischen Vlaai.



Die gpx-Datei kann über unsere E-Mail-Adresse angefordert werden.